

Sektionsnachrichten = Nouvelles des sections

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des orchestres**

Band (Jahr): **5 (1944)**

Heft 5-6

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Programme sind stets **nur** an den Zentralkassier, dagegen Mitteilungen über die Vereinstätigkeit an die Redaktion zu senden.

Les **programmes** doivent être envoyés **seulement** au caissier central; les communications concernant l'activité des sections à la rédaction.

Sektionsnachrichten. — Nouvelles des Sections.

Die Sektionsberichte für diese Nummer unseres Organs sind etwas spärlich eingegangen und wir möchten unsere Sektionsvorstände freundlich ersuchen, uns bei besonderen Gelegenheiten solche zukommen zu lassen, da die Schwestersektionen sich stets dafür interessieren und oft für die eigenen Bedürfnisse daraus Nutzen ziehen können. Bei Berichten oder Programmen aus der Lokalpresse sind uns die ganzen Zeitungen und nicht nur Ausschnitte aus denselben einzusenden. Man achte auch darauf, daß die Programme stets den Namen des Dirigenten anführen; es handelt sich dabei um einen selbstverständlichen Akt des Taktes und der Höflichkeit dem verantwortlichen Leiter gegenüber. Es darf auch nicht übersehen werden, daß nicht alle Zuhörer den Dirigenten persönlich kennen und doch gerne seinen Namen wissen möchten. Etwaige Wechsel in der Direktion sollten uns immer mitgeteilt werden.

*

Nous prions les comités de sections de bien vouloir nous adresser à l'occasion des rapports sur l'activité des sections. Nous nous faisons toujours un plaisir de publier ces communications, car nous savons qu'elles intéressent les autres sections. Pour les critiques ou programmes parus dans des journaux locaux, il faut toujours nous adresser un exemplaire entier des journaux en question et non seulement une coupure. Il arrive parfois que les programmes ne font pas mention du nom du directeur; ce dernier ne devrait jamais être oublié et c'est une question relevant de la

politesse la plus élémentaire d'indiquer au public le nom de celui à qui incombe la responsabilité de l'interprétation, car tous les auditeurs ne le connaissent pas personnellement. Nous prions de bien vouloir nous communiquer les changements de direction.

*

Orchester der Eisenbahner Bern. An seiner 33. Hauptversammlung bestellte das Orchester der Eisenbahner Bern seinen Vorstand wie folgt: Präsident: Dr. Ed. M. Fallet. Vizepräsident: Ernst Aeschbacher. Sekretär: Rudolf Rieder. Kassier: Alfred Hediger. Bibliothekar und Materialverwalter: Jakob Moos. Beisitzer I: Edgar Maurer. Beisitzer II (Vertreter der Passiven): Hans Graf. Alle Wahlen erfolgten einstimmig und waren in einer Minute erledigt; es wird also niemand das Tempo unserer Berner Freunde beanstanden wollen!

Orchester Freidorf/Basel. Wenn wir heute auf die Tätigkeit dieser Sektion zurückkommen, so ist es nicht großer musikalischer Ereignisse wegen, sondern weil — wie aus den heutigen Programmen ersichtlich — etwas Besonderes die Mitglieder zusammenrief. Es galt, die Hochzeitsfeier zweier Aktivmitglieder durch musikalische Vorträge zu verschönern und wir nehmen gerne an, daß es restlos gelungen ist, denn die Wahl der Stücke war sehr gut und der Feier angepaßt. Hoffentlich haben die Beschenkten, denen wir nachträglich, aber nicht minder herzlich gratulieren, sowie auch die Mitwirkenden eine rechte Freude an dieser seltenen Feierlichkeit ge-

habt. Kurze Zeit nach diesem Fest der Freude war das Orchester dazu berufen, bei den Trauerfeierlichkeiten seines hochgeschätzten Passivmitgliedes, Freund und Förderer Dr. B. Jaeggi, mitzuwirken. Diese beiden so verschiedenen Ereignisse in der Orchestertätigkeit einer Sektion des EOV zeigen deutlich, wie wir dazu beitragen können, die Freude zu erhöhen und das Leid zu mildern . . .

Orchestre de l'U. C. J. G., Tavannes. Le dernier concert de cet orchestre, dont le programme était des plus attrayants, a été un plein succès. Le compte-rendu local que nous avons sous les yeux insiste surtout sur la précision et la finesse d'exécution dont les oeuvres classiques furent particulièrement l'objet et le clarinette-solo a interprété le beau Concertino en do mineur de Weber en véritable artiste. Les productions du Quatuor à cordes furent une révélation; il est rare d'entendre des amateurs interpréter des quatuors classiques avec une telle

perfection. Ce sont également les solistes professionnels italiens qui ont enchanté le public de Tavannes qui n'a pas souvent l'occasion d'entendre des artistes de cette envergure. Somme toute un beau concert qui encouragera le directeur M. Juillerat et ses vaillants musiciens à marcher de l'avant, car un franc succès, bien mérité, est le meilleur des stimulants. Nous ajouterons que l'Orchestre de l'Union Chrétienne, qui est une des sections de cette société, est certainement appelé à procurer à la société-mère des membres qui y trouveront réconfort et délassément.

— Dans son assemblée générale du 1er avril l'Orchestre de l'U. C. J. G. a nommé son comité comme suit: Président: S. Vuilleumier, Vice-président: M. Dubois. Secrétaire: F. Lanz. Caissier: R. Seigneur. Adjoint: W. Kessi et G. Paroz. Archiviste: W. Grosjean. Directeur: G. Juillerat.

A. Piguet du Fay.

Nachrichten und Notizen. — Echos et Nouvelles.

Zürich. Tonhalle. Nachdem in früheren Jahren Orchesterwerke von Beethoven und von anderen klassischen Komponisten die Programme des sogenannten Frühjahrszyklus bildeten, sind die diesjährigen Frühlingskonzerte sinfonischen Werken Jos. Haydns, dem Vater der Sinfonie, gewidmet. Das erste Konzert brachte neben dem in unseren Konzerten nicht selten gehörten und von M. Sallet meisterlich geblasenen Oboe-Konzert noch die 22. Sinfonie in Es-dur (Der Philosoph) und zum Schluß des Konzertes eine der letzten Sinfonien des Meisters, die große B-dur-Sinfonie, die zur Reihe der «Londoner» gehört.

— **Stadttheater.** Anlässlich des Osterfestes fanden, wie fast alljährlich, gut besuchte Aufführungen von Wagners Bühnenweihfestspiel «Parsifal» statt, die das andächtig lauschende Publikum in die hehren Gralsregionen entführten. . . . Eine Neuin-

szenierung von Falls beliebter Operette «Die Kaiserin» hatte nach langer Pause großen Erfolg; das österreichische Kaiserhaus war ja von jeher ein beliebtes Sujet für die Wiener Operette.

Berlin. Die Reichsstelle für die Metallbewirtschaftung hat die Beschlagnahme von Orgelpfeifen und Windleitungen angeordnet. Durch diese Maßnahme sollen rüstungswichtige Metalle wie Blei, Zinn, Zink, Kupfer, Aluminium und deren Legierungen der Kriegsproduktion zugeführt werden.

Santander. In einem Bergdorf der Provinz Santander ist eine Stradivari-geige entdeckt worden. Die Geige, die als ein echtes Erzeugnis des berühmten Cremoneser Meisters erkannt wurde, gehört einem Bauern, der sie von seinen Vorfahren geerbt hat. Von Sachverständigen wurde sie als eines der letzten Werke Stradivarius' bezeichnet.